

1. Austausch zu den Erfahrungen im Zuge der Covid-19-Pandemie.
 - Es war auch eine schwierige Zeit für die Kita, ständig neue Regelungen und damit verbunden mussten Dienstpläne, Formalitäten etc. angepasst werden. Es gab / gibt auch Betroffenheiten in Sachen Erkrankung und Gefährdung beim Personal.
 - Zukünftig wird eine digitale Rückfallebene für Elternabende, Elterngespräche angestrebt. Verfügbare offizielle Software wird seitens der Kita/ des Eigenbetriebes geprüft. Mitunter können Elterngespräche auch einfach per Telefon geführt werden. Herr Pfohl und Frau Mende werden perspektivisch entsprechende Hinweise bezüglich dieser Angebote auf der Startseite der Kita einfügen.
 - Es kam auch während der Lockdown-Maßnahmen teilweise zum Betreuermangel. Seitens der Elternschaft besteht der Wunsch nach einem offeneren Umgang bezüglich der Ursachen, jedoch ist der Verfahrensweg durch den Träger entsprechend vorgegeben.
 - Das Händeschütteln im Allgemeinen und zwischen Kindern und Erziehern sollte vermieden werden. Die Erzieher werden noch einmal separat informiert.
 - Die Erzieher und Kinder sollen für die korrekte Unterscheidung und Nutzung der benutzten / unbenutzten Teetassen (farbliche Zuordnung der Sammelbehälter) sensibilisiert werden
 - Die Vorschule lief dieses Jahr etwas anders, u. a. gab es kein Kontakt zur Schule (Unterbrechung nach Vorgabe vom Kultusministerium) und auch anderweitige externe Unternehmungen entfielen. Anregungen zur Unterstützung der Vorschulkinder befinden sich auf der Homepage der Kita.
2. Aktuelles
 - Derzeit ist ungewiss, ob die Turnhalle wieder nutzbar sein wird. Ein möglicher neuer Vertrag wird jedoch erst nach den Ferien geschlossen.
 - Alle ursprünglich geplanten Schließtage mit Ausnahme des Schließtages am 8. November (DRK-Lehrgang der Erzieher) entfallen.
 - Alle Festivitäten, bspw. Trampolinwoche, Badefest, und Schwalbennestolympiade, dürfen stattfinden, aber ohne Beteiligung der Eltern.
 - Bildungsbürgermeister Jan Donhauser wird im Rahmen eines Pressetermins die Kita besuchen und sich über das Konzept informieren.
 - Die Kita wird derzeit durch das Projekt doc-panda mit einer Geldsammelaktion unterstützt. Doc-panda (doc-panda.de) bietet online Laborausstattung und Zahnarztpraxisequipment an und möchte durch den Verkauf soziale Projekte unterstützen. Es gab bereits einen Fototermin mit der Kita. Hierbei wurde eine erste Geldspende realisiert. Als Herzensprojekt wird auf der Website für das Schwalbennest ein Wellenspieler vorgestellt, der bei erfolgreicher Spendensammlung für die Kinder angeschafft werden soll. Für die kleinen Forscher soll es zusätzlich noch Experimentier-Tische und Bänke besorgt werden. Auf der Website von doc-panda kann man sich über das Projekt sowie über weitere Soziale Projekte, die die Firma unterstützt, informieren.
 - Die Entscheidung für oder gegen den aktuellen Stammfotograf (Kandler) erfolgt nach dem Rücklauf der diesjährigen Bilder mit den Rückmeldungen im nächsten Elternrat.
 - Außerhalb von Corona stattfindende Flohmärkte und Arbeitseinsätze entfallen, da vor allem für den Flohmarkt ein zeitlicher Vorlauf von ca. einem halben Jahr benötigt wird, was in der aktuellen Situation zu ungewiss ist. Frau Nacke klärt mit dem Hausmeister, ob es Unterstützungsbedarf für Arbeiten im Bereich der Kita gibt. Bei Bedarf wird ein Aushang gemacht.
 - Es sind Baumaßnahmen an der gesamten Außenfassade des Kita-Gebäudes vorgesehen. Geplant ist der Beginn vor den Sommerferien an der Vorderseite, gefolgt von den Giebelseiten und abschließend bis November die Gartenseite.

- Die Holzterapie im Gebäudeinneren kann mit keinem Belag (bspw. rutschhemmend) versehen werden.
 - Die Kita besitzt einen neuen Internetanschluss.
 - Thema Wachgruppe, im Augenblick erfolgt eine individuelle Handhabung (Schlafbedürfnis wird beobachtet) entsprechend der räumlichen Gegebenheiten. Die Kinder werden immer hingelegt, wer nicht einschläft, darf aufstehen. Letzteres war aufgrund der Rahmenbedingungen in Corona-Zeiten (räumlichen Gruppentrennung) nur bedingt möglich).
 - Es existiert der Wunsch, das Thema Mobbing im Morgenkreis thematisieren. Gang und gebe ist aber derzeit schon, dass derartige Situation mit den Kindern besprochen werden.
 - Das Thema gruselige Kostüme der Erzieher wurde auf Elternwunsch angesprochen. Allerdings ist die Einschätzung was im Rahmen von Kindergartenveranstaltungen zumutbar ist, ist sehr subjektiv. Entsprechend gekleidete Erzieher sind auf verängstigte eingegangen um ihnen die Sorgen zu nehmen. Generell sind wir im Elternrat dankbar, dass die Erzieher so viele Feste anbieten und auch selbst begeistert teilnehmen.
 - Der Speiseplan ist zwischenzeitlich komplett überarbeitet, Hinweise (weniger süß etc.) fanden Beachtung. Der Arbeitskreis zum Thema Essen wird in der nächsten Sitzung bezüglich der Rücksprache mit dem Essenanbieter / Koch berichten. Seitens der Erzieher erfolgte Ende Juni eine Rückmeldung zum neuen Speiseplan.
 - Arbeitsgemeinschaften und externe Veranstaltungen werden nach den Ferien wieder anlaufen, interne Veranstaltungen können schon starten oder sind bereits gestartet.
 - Kita-Personal: die Personaldecke ist generell gut, trotzdem gibt es mitunter aufgrund von Krankheitsfälle Engpässe.
3. Organisatorisches
- In der Kita grassierende Krankheiten sollen auch auf Startseite der Homepage veröffentlicht werden. Sowohl in der Kita als auch auf der Homepage soll die Information in deutscher und englischer Sprache angeführt werden. Krankheiten und diesbezügliche Informationen sind klar zu benennen, um Missverständnisse bei Nichtmuttersprachlern zu vermeiden.
 - Im Bedarfsfall können Eltern gerne mit Themen auf die Vertreter des Elternrats zugehen, damit diese in ihrer Vertreterrolle die Themen mit den Verantwortlichen der Kita sowie gruppenübergreifend diskutieren können.
 - Nächster Termin: am 07.09.2021 um 19.30 Uhr findet die nächste Elternratssitzung statt.